



DIN

Normenausschuss
Kältetechnik (FNKä)

Normung: Kompetenz und Erfahrung

Der Normenausschuss Kältetechnik (FNKä) erarbeitet bereits seit 1945 **nationale, europäische und internationale Normen für Gestaltung, Ausrüstung und Aufstellung von Kälteanlagen einschließlich Wärmepumpen**. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Schwerpunkte der Normungsarbeit den Veränderungen angepasst und den aktuellen Bedürfnissen Rechnung getragen. Neben technisch/wirtschaftlichen Fragen stehen heute vor dem Hintergrund der weltweit geführten Klimadiskussion und Klimavorsorge insbesondere auch Fragen der Sicherheit und des Umweltschutzes beim Betrieb von Kälteanlagen im Vordergrund.

Im Wesentlichen werden die Normenthemen innerhalb von Arbeitsgruppen in

- **CEN/TC 110**
»Wärmeübertrager«,
- **CEN/TC 182**
»Kälteanlagen, sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen«,
- **CEN/TC 413**
»Wärme gedämmte Transportmittel für temperaturempfindliche Produkte mit oder ohne Kühl- und/oder Heizeinrichtung« und
- **CEN/TC 423**
»Vorrichtungen zum Messen und/oder Aufzeichnen der Temperaturen in der Kühlkette«

mit Sekretariat bei DIN bearbeitet.

Der FNKä und seine Expert*innen sind ebenfalls an den Arbeiten in

- **CEN/TC 44**
»Gewerbliche und professionelle Kältevorrichtungen und -anlagen, Leistung und Energieverbrauch« (Sekretariat: UNI, Italien) und
- **CEN/TC 113**
»Wärmepumpen und Luftkonditionierungsgeräte«

aktiv beteiligt.

Diese europäischen Bereiche werden international von **ISO/TC 86** "Refrigeration and air conditioning" mit acht Unterkomitees zu den etwa 25 Arbeitsthemen behandelt. In den nationalen Arbeitsausschüssen bei DIN werden die deutsche Stellungnahme beraten sowie Expert*innen in die internationalen Arbeitsgruppen entsendet. Auch in diesen arbeiten sie direkt an der Gestaltung der Normen mit.





national | DIN e.V.

Normenausschuss Kältetechnik
(FNKä)



international | Internationale
Organisation für Normung

ISO/TC 86
Refrigeration and air conditioning
Sekretariat: *ANSI*



europäisch | Europäisches Komitee für Normung

CEN/TC 44
Gewerbliche und professionelle Kältevorrichtungen und -anlagen, Leistung und Energieverbrauch
Sekretariat: *UNI*

CEN/TC 110
Wärmeübertrager
Sekretariat: *DIN*

CEN/TC 113
Wärmepumpen und Luftkonditionierungsgeräte
Sekretariat: *UNE*

CEN/TC 182
Kälteanlagen, sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen
Sekretariat: *DIN*

CEN/TC 413
Wärme gedämmte Transportmittel für temperaturempfindliche Produkte mit oder ohne Kühl- und/oder Heizeinrichtung
Sekretariat: *DIN*

CEN/TC 423
Vorrichtungen zum Messen und/oder Aufzeichnen der Temperaturen in der Kühltette
Sekretariat: *DIN*

Gremien

Um sich aktiv einzubringen ist die Mitarbeit in den Gremien notwendig. Eine aktuelle Übersicht aller Gremien im FNKä sowie die zugehörigen europäischen und internationalen Arbeitsgremien finden Sie hier auf der Homepage des FNKä:

 [Gremienstruktur national](#)

Arbeitsausschüsse (AA)

Unsere Arbeitsausschüsse decken das gesamte Feld der Kältetechnik ab. Sollten Sie das für Ihr Thema richtige Gremium einmal nicht direkt auf unserer Webpräsenz finden, kontaktieren Sie uns. Wir helfen gern weiter und beraten Sie bei allen Schritten.

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Beratung bei Normung und Standardisierung
- Organisation und Moderation von Sitzungen unserer Normenausschüsse
- Redaktion und Gestaltung der Arbeitsergebnisse
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Arbeitsergebnisse
- Repräsentation der Fachgremien gegenüber der Öffentlichkeit
- Bereitstellung von moderner IT
- Infrastruktur
- Koordinierung von fachübergreifenden Normungsvorhaben
- Laufende Sichtung und Zusendung aller wichtigen Unterlagen aus der internationalen und europäischen Normung
- Zusammenfassung der deutschen Fachmeinung zu nationalen Stellungnahmen und deren termingerechte Einbringung bei ISO und CEN (sowie bei evtl. internationalen Fachgremien)

Stadien Erstellung einer Norm



Normung – globale Chancen nutzen

Grundsätze der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit-Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Marktrelevanz
- Allgemeiner Nutzen
- Internationalität
- Kartellrechtliche Unbedenklichkeit
- Akzeptanz
- Legitimation

Details unter: www.din.de/go/grundsaeetze

Normungsantrag

Ein Vorschlag oder eine Idee für eine neue Norm kann von allen bei DIN beantragt werden.

www.din.de/de/mitwirken/normungsantrag

Aktualität der Norm

Jede Norm wird spätestens alle fünf Jahre auf ihre Aktualität überprüft. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Zunächst sind Normen Empfehlungen, deren Anwendung jedem freisteht. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart werden. Sie werden aber von Gerichten auch ohne rechtlichen Verweis als Bewertungsmaßstab im Sinne einer allgemein anerkannten Regel der Technik herangezogen.

Nationale Normungsarbeit im Bereich FNKä

Die Facharbeit wird in den FNKä-Arbeitsausschüssen von Expert*innen aus Kreisen der Wirtschaft, Anwendern, Wissenschaft und Forschung, öffentlicher Hand und des Verbraucherschutzes getätigt. Jeder kann in den FNKä-Arbeitsausschüssen nach der Richtlinie für Normenausschüsse im DIN mitarbeiten sowie Stellung zu den veröffentlichten Normen und Norm-Entwürfen nehmen.

Europäische/Internationale Normungsarbeit im Bereich FNKä

Die europäische/internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO durchgeführt. Die nationale Vorbereitung sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen zu europäischen/internationalen Normungsergebnissen erfolgt in den FNKä-Arbeitsausschüssen. Diese Arbeitsausschüsse delegieren ihre Expert*innen in die Technischen Komitees (TC), Unterkomitees (SC) bzw. in Arbeitsgruppen (WG) von CEN/TC 44, CEN/TC 110, CEN/TC 113, CEN/TC 182, CEN/TC 413 und CEN/TC 423 sowie ISO/TC 86. Diese Delegation ist angehalten, die Interessen des Arbeitsausschusses auf den europäischen und internationalen Sitzungen zu vertreten.

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO), die nicht von CEN als Europäische Norm (EN) übernommen wird, kann auch als DIN ISO Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.



Märkte sichern – Große Erfolge durch Normung

Nutzen der Normung

Normen fördern den weltweiten Handel und dienen der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz von Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und der Verständigung. Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker gefördert als durch Patente oder Lizenzen.

→ Zukunft gestalten

Ob Kyoto-Protokoll und Pariser Abkommen, nationales Klimaschutzprogramm und Energieeffizienz oder Druckgeräte- und Maschinenrichtlinie – auch zukünftig erfordern die Entwicklungstendenzen bei umwelt- und sicherheitsrelevanten Aspekten im Umfeld der Kälteindustrie ein stetiges, intensives Engagement im Bereich der Normung.

→ Mitmachen lohnt sich!

Um neue Ideen schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber.

Wer sich aktiv in den Normungsprozess einbringt, erwirbt einen Wissensvorsprung, kann seine Kosten senken und somit Marktöffnungsstrategien verfolgen.

Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.



**DIN**

Mitarbeit

Interessiert? – So können Sie an der Normungsarbeit mitwirken

Gerne begrüßen wir engagierte Experten aus Wirtschaft, Forschung, von Verbraucherseite und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.

Normung – von Expert*innen für Expert*innen

Die Erarbeitung von Normen ist eine Dienstleistung, die DIN für die interessierten Kreise erbringt.

Die Normung wird auf Antrag und nach Einschätzung der interessierten Kreise national, europäisch und/oder international durchgeführt. Dabei erarbeitet nicht der FNKä selbst, sondern die Expert*innen der interessierten Kreise die Normungsinhalte.

Einfluss auf den technischen Inhalt der Normen der Kältetechnik nehmen zur Zeit rund 150 deutsche Expert*innen im Rahmen ihrer Mitarbeit in den verschiedenen FNKä-Arbeitsausschüssen, in denen sie neue nationale, europäische und internationale Normen erstellen sowie die rund 120 bestehenden Normen der Kältetechnik aktuell und relevant halten.

Ihre Vorteile als Expert*in im Arbeitsausschuss:

- ✓ Sie nehmen Einfluss auf die Normungsarbeit
- ✓ Sie erhalten Zugang zu allen für den jeweiligen Arbeitsausschuss relevanten Dokumenten
- ✓ Sie können sich als Delegierte für europäische und internationale Gremien aufstellen lassen
- ✓ Sie haben die Möglichkeit, als Vorsitz (fachliche Leitung) mehr Verantwortung im Arbeitsausschuss zu übernehmen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Anerkennung der Regeln der Normungsarbeit (z. B. DIN 820) oder entsprechende europäische bzw. internationale Regelungen
- Autorisierung des Mitarbeiters durch eine entsendende Stelle
- Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit

Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Kältetechnik (FNKä) · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin · www.din.de/go/fnkae

94575-041 / 2023-08 DIN e. V. | Corinna Mai

Fotos: © Adobe Stock – WavebreakMediaMicro, Maksim Shebeko, Cobalt, algre, 279photo, NathaphatNampix | © shutterstock – Standret | © iStock – fotodelux